



Neu-
Auflage
2014

Nachhaltigkeit im Tourismus Wegweiser durch den Labeldschungel

IMPRESSUM

Redaktion	Christine Plüss, Andreas Zotz, Antje Monshausen, Cornelia Kühhas
Labelanalyse	Diego Núñez, Herbert Hamele (ECOTRANS)
Grafische Gestaltung	Hilde Matouschek www.officina.at
Fotos	Adama Bah, Sumesh Mangalassery, moodboard/Fotolia.com, RTimages/Fotolia.com, Reza Golchin/NFI Fotomeisterschaft 2012
Erscheinungstermin	März 2014 (2. aktualisierte Auflage, Erstauflage 2012)
Herausgeber ©	Naturfreunde Internationale Diefenbachgasse 36/9, A-1150 Wien Tel.: + 43 (0)1 892 38 77, E-Mail: office@nf-int.org arbeitskreis tourismus & entwicklung Missionsstrasse 21, CH-4003 Basel Tel.: + 41 (0)61 261 47 42, E-Mail: info@akte.ch ECOTRANS e. V. Futterstraße 17–19, D-66111 Saarbrücken Tel.: + 49 (0) 68 137 46 79, E-Mail: contact@ecotrans.de Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Tourism Watch Caroline-Michaelis-Straße 1, D-10115 Berlin Tel.: + 49 (0)30 65211 1806, E-Mail: tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de

Druck- und Schreibfehler vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen
www.pefc.at

Eine griffige Entscheidungshilfe im touristischen Labeldschungel

Bio und Fairtrade liegen im Trend – nicht bloß beim Einkauf im Alltag, sondern zunehmend auch für die Urlaubsgestaltung. Im weltweiten Tourismus gibt es mittlerweile mehr als 140 Gütesiegel. Die kleinen Kleber mit grünen Blättern, leuchtenden Sonnen oder blauen Fahnen prangen an Hoteleingängen, in Reisebüros oder am Tor zum Campingplatz. Sie bezeichnen Anbieter, Strände, Naturschutzgebiete, ja ganze Regionen. Ein breites Spektrum von Tourismusangeboten wird nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten ausgezeichnet. Doch wer kann sich bei dieser Fülle von Labels wirklich noch auskennen?

Wir haben die wichtigsten Eigenschaften und Qualitätsmerkmale bekannter Nachhaltigkeitslabels im Tourismus für Sie vergleichbar gemacht. Das hilft Ihnen, Urlaubsangebote zu wählen, welche die Menschenrechte respektieren, die Umwelt schonen und den Einheimischen in den besuchten Regionen einen effektiven Nutzen bringen. So leisten Sie bereits beim Buchen einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus.

Genießen Sie Ihren Urlaub nachhaltig!

*arbeitskreis tourismus & entwicklung, Basel | ECOTRANS e. V., Saarbrücken
Brot für die Welt – Tourism Watch, Berlin | Naturfreunde Internationale, Wien*

Warum soll ich beim Buchen auf anerkannte Nachhaltigkeitslabels achten?



Rund eine Milliarde grenzüberschreitender Reisen werden jährlich unternommen – das sind gut zweieinhalb Millionen Auslandsreisen pro Tag. Tourismus zählt weltweit zu den wichtigsten und am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweigen. Unbestritten bietet er Verdienstmöglichkeiten und Perspektiven, gerade für wirtschaftliche Randgebiete und Entwicklungsländer.

Doch die weltweit boomende Reisetätigkeit hat auch schwerwiegende Folgen: Die Urlaubsflüge heizen das globale Klima auf, die Ansprüche der Gäste verschärfen in den Zielgebieten Konflikte um Land und Wasser und erhöhen den Druck auf Ökosysteme. Oft werden die Interessen lokaler Gemeinschaften im Tourismus übergangen. Angestellte werden zu prekären Bedingungen beschäftigt, Frauen benachteiligt und Kinder schutzlos der Ausbeutung preisgegeben.

Sie gehören zur wachsenden Zahl von kritischen KonsumentInnen, die beim Einkauf Produkte wählen, welche unter fairen Bedingungen sowie der Achtung der Menschenrechte und der Umwelt hergestellt werden? Stellen Sie jetzt auch bei der Wahl Ihrer Urlaubsangebote sicher, dass Ihre Anbieter soziale und ökologische Standards einhalten.

Dabei können Ihnen glaubwürdige Gütesiegel eine wichtige Entscheidungshilfe bieten. Denn allein aus den Ausschreibungen der Tourismusangebote erfahren Sie meist wenig zur Nachhaltigkeit. Immer öfter werden zwar Reiseangebote mit Labels versehen, oft fehlen jedoch aufschlussreiche Erläuterungen, was sie auszeichnen oder wer sie vergeben hat. Tourismuslabels sind von ganz unterschiedlicher Qualität. Es ist nicht immer leicht, Seriöses von Unseriösem zu trennen.

Als Faustregel gilt: Je umfassender ein Label ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Anliegen der gastgebenden Bevölkerung berücksichtigt, desto mehr kann es zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Richtig glaubwürdig wird ein Label, wenn die Zertifizierungskriterien offen gelegt werden und deren Einhaltung von unabhängiger Seite überprüft wird.

Dieser Labelführer unterstützt Sie dabei, für Ihre nächste Urlaubsreise auf Nachhaltigkeit geprüfte Angebote zu finden.

Welche Labels wurden für diesen Wegweiser ausgewählt?

20 touristische Nachhaltigkeits-Gütesiegel haben wir für Sie genauer unter die Lupe genommen. Die Auswahl aus den über 140 weltweit existierenden Labels erfolgte nach klaren Kriterien:

- Es werden Gütesiegel präsentiert, die für Beherbergungsbetriebe oder für Reiseveranstalter und Reiseangebote vergeben werden.
- Nicht berücksichtigt werden jene Labels, die Strände oder Schutzgebiete auszeichnen oder die für gesamte Urlaubsregionen vergeben werden. Außerdem werden jene Labels ausgeschlossen, die Tourismusunternehmen sich selbst verleihen.
- Vorgestellt werden die führenden internationalen Gütesiegel, die weltweit oder auf europäischer Ebene vergeben werden.
- Außerdem werden nationale Nachhaltigkeitslabels aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus weiteren beliebten europäischen Urlaubsländern präsentiert.

- Die Auswahl wird durch weitere Gütesiegel außerhalb Europas aufgrund ihrer Verbreitung und als Beispiele für „Good-Practice“ ergänzt.
- Alle ausgewählten Labels tragen dazu bei, die ökologischen Belastungen des Tourismus zu verringern und den Nutzen für Land und Leute zu erhöhen.

Auf den Seiten 36–37 finden Sie eine Kurzvorstellung von 30 weiteren Gütesiegeln.

Zusätzlich erfahren Sie, woran Sie Tourismusanbieter erkennen, die sich zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung verpflichten, und wer Ihnen eine verlässliche Kompensation von klimaschädigenden Treibhausgasen von Flugreisen ermöglicht.



Was sagen die Informationen über die Labels aus?

Labels werden für verschiedene touristische Betriebe und Dienstleistungen vergeben. Sie weisen nach, dass Anbieter freiwillig und über gesetzliche Vorgaben hinaus Maßnahmen zur Sicherstellung von Nachhaltigkeitsprinzipien ergreifen. Da je nach Land unterschiedliche Herausforderungen und gesetzliche Rahmenbedingungen herrschen, ist eine vergleichende Bewertung der Gütesiegel in „besser“ und „schlechter“ nicht möglich.

Die Angaben in dieser Broschüre geben Ihnen jedoch ein grundsätzliches Bild über die Qualität der Labels. Sie sehen auf einen Blick, wer hinter den Logos steht, was genau überprüft wird und wie glaubwürdig die Kontrollverfahren sind.

Vergabeinstitution – wer vergibt das Zertifikat?

Hier wird ersichtlich, welche Institution die Zertifizierung vornimmt und das Label vergibt. Dies kann eine staatliche Stelle, eine Non-Profit-Organisation, ein Tourismusverband, ein Verlag oder auch ein privates Unternehmen sein. Staatliche Stellen sind in der Regel genauer, aber weniger flexibel; gemeinnützige Verbände sind unabhängiger von wirtschaftlichen Interessen, Tourismusverbände eher zurückhaltend bei ihren Anforderungen, private Firmen handeln nach wirtschaftlichen Prinzipien.

Partnerorganisationen – wer steht hinter dem Zertifizierungssystem?

Meist stehen hinter der Vergabeinstitution weitere Organisationen, die bei der Festlegung der Kriterien und im Zertifizierungsverfahren mitwirken. Eine möglichst breite Beteiligung verschiedener Interessensgruppen aus Zivilgesellschaft, Behörden, Unternehmen und Wissenschaft ist ein Qualitätsmerkmal.

Geltungsbereich – wo wird zertifiziert?

Hier wird ausgewiesen, in welchen Ländern Betriebe und/oder Reiseangebote geprüft werden. Während länderübergreifende Labels bei ihren Standards und Prüfverfahren die regionalen Besonderheiten nicht so gut berücksichtigen können wie nationale Gütesiegel, erreichen sie im internationalen Tourismusgeschäft eine höhere Bekanntheit und Akzeptanz durch die Kundinnen und Kunden.

Transparenz – kann ich die Zertifizierungskriterien einsehen?

Damit Reisende sich ein eigenes Bild von einem Label machen können, benötigen sie Zugang zu den Zertifizierungskriterien. Es gilt als gute Praxis, den geltenden Standard für ein Gütesiegel vollständig zu veröffentlichen. Wird dieser nicht, nur teilweise oder gegen eine Gebühr zugänglich gemacht, ist das Label weniger transparent.

Prüfverfahren – wer prüft die Angaben der Unternehmen?

Die Glaubwürdigkeit eines Labels hängt stark von der Art der Kontrolle der Betriebe ab. Am vertrauenswürdigsten ist eine Prüfung vor Ort durch unabhängige Fachleute mit Betriebsbesichtigung und Einsicht in die Unterlagen. Aus Kostengründen führen manche Labelorganisationen die Kontrollen selbst durch, andere machen eine „Schreibtischprüfung“ anhand von eingereichten Unterlagen und führen stichprobenartig Unternehmensbesuche durch. In diesem Fall ist eine zuverlässige Überprüfung weniger garantiert.

Nachhaltigkeit – werden alle Bereiche der Nachhaltigkeit untersucht?

Die Standards der vorgestellten Labels werden mit den Hauptzielen der „Globalen Kriterien für einen nachhaltigen Tourismus“ (Global Sustainable Tourism Criteria /GSTC) verglichen. Es gilt: Je konkreter und umfassender ein Label die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Wirtschaft und Kultur berücksichtigt, desto wirksamer kann es zu einer nachhaltigen Entwicklung auf globaler und lokaler Ebene beitragen.

■ Zum Themenbereich Umwelt

Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung, Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und zur Erhaltung der Natur stellen weit verbreitete Prüfkriterien dar. Alle vorgestellten Labels überprüfen Umweltstandards mit mehr oder weniger umfassenden Anforderungen.

■ Zu den Themenbereichen Soziales, Wirtschaft und Kultur

Soziale, ökonomische und/oder kulturelle Anliegen werden von Tourismuslabels erst allmählich und auf sehr unterschiedliche Weise berücksichtigt. Eine eindeutige Trennung dieser drei Teilbereiche fällt in der Praxis schwer. In diesen Themenbereich fallen etwa Standards zur Sicherstellung von fairen Arbeitsbedingungen, die Einhaltung der Menschenrechte, aber auch die Stärkung der lokalen Wirtschaft und der Erhalt des kulturellen Erbes. Diese Aspekte sind in der Tourismusbranche generell und besonders in so genannten „Entwicklungsländern“ von großer Bedeutung.

Zertifizierte Betriebe – wie groß ist das Angebot?

Je mehr Betriebe oder Angebote durch ein Label ausgezeichnet sind, desto größer ist die Auswahl an „nachhaltigeren“ Alternativen für die Reisenden. Da Gütesiegel regelmäßige Re-Zertifizierungen vorsehen, ändern sich diese Zahlen laufend.

Globale Anerkennung

Qualitativ hochwertige Nachhaltigkeitslabel werden im Tourismus vom Globalen Rat für Nachhaltigen Tourismus (Global Sustainable Tourism Council – GSTC) international anerkannt. Grundlage der Anerkennung ist ein Zertifizierungsstandard, der neben der ökologischen und ökonomischen auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit vollständig berücksichtigt sowie ein transparentes Prüfverfahren durch einen unabhängigen Gutachter bzw. eine unabhängige Gutachterin.



TRAVEL FOREVER
GLOBAL SUSTAINABLE TOURISM COUNCIL

www.gstccouncil.org

Hinweis

Alle Informationen und Änderungen zu den Nachhaltigkeitszertifizierungen im Tourismus werden regelmäßig online auf DestiNet.eu in der Rubrik „Market Place“ veröffentlicht (vgl. S. 38). Die Informationen zu den Zertifikaten, die in dieser Broschüre beschrieben werden, kommen direkt von den Zertifizierungsprogrammen bzw. basieren auf Internetrecherchen. Die Angaben in dieser Broschüre beziehen sich auf Dezember 2013.





**BIOSPHERE
RESPONSIBLE
TOURISM**

Biosphere Responsible Tourism

Das Zertifikat wird an Beherbergungsbetriebe sowie an Restaurants, Freizeitparks, Golfplätze, Attraktionen und Ausflugsziele, wie z.B. Biosphärenregionen und Städte, in Europa und Lateinamerika vergeben.

Internet	www.biospheretourism.com
Vergabeinstitution	Instituto de Turismo Responsable
Partner	Eurochile, Epypsa, DNA, ALS, Formagrupo, Kullin Management, TÜV Rheinland, TUI, UNESCO, Reserva de la Biosfera de la Palma
Geltungsbereich	Deutschland, Großbritannien, Spanien, Portugal, Argentinien, Chile, Dominikanische Republik, Mexiko, Peru
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Kultur
Zertifizierte Betriebe	66
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard und GSTC anerkanntes Zertifizierungssystem für Beherbergungsbetriebe



EARTHCHECK

EarthCheck

Ganzheitlicher Ansatz zur Nachhaltigkeit, der durch einen Rahmen für die ökologische und soziale Nachhaltigkeit jeden Aspekt einer Operation behandelt. Zertifiziert werden Hotels, Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten, Restaurants sowie Transport

Internet	www.earthcheck.org
Vergabeinstitution	EC3 Global
Partner	Ca. 50 internationale Partner für Forschung, Entwicklung, Training und Marketing
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard zugänglich nach Zahlung
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 1–2 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Kultur
Zertifizierte Betriebe	Über 1200
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Green Globe

Green Globe zertifiziert neben Hotels auch Urlaubsresorts, Reiseunternehmen, Autovermietungen, Kongresszentren und andere Betriebe im Tourismus.

Internet	www.greenglobe.com
Vergabeinstitution	Green Globe
Partner	TSC, EVVC, GCB, Atmosfair, emendo 4, WTTC, Obmi, Bisa Spa, Pata, UNWTO, Skal
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Soziales
Zertifizierte Betriebe	1036
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Green Key

Green Key

Green Key ist ein weltweit eingesetztes Umweltzertifikat für Tourismuseinrichtungen, wie z.B. Hotels, Jugendherbergen, Konferenz- und Feriencenter, Campingplätze, Ferienhäuser und Freizeiteinrichtungen.

Internet	www.green-key.org
Vergabeinstitution	Foundation of Environmental Education (FEE)
Partner	UNEP, UNWTO
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	2250
Anerkennung	–



Das Travelife-Zertifikat wird mit jeweils eigenen Standards und Zertifizierungsverfahren an Beherbergungsbetriebe und an Reiseunternehmen vergeben. Travelife für Hotels und Beherbergungsbetriebe (Bronze, Silber, Gold) wird von ABTA Ltd betrieben, Travelife für Reiseveranstalter und Reisebüros (Partner, Certified) von ECEAT.

Internet	www.travelife.org
Vergabeinstitution	ABTA Ltd (für Beherbergung), ECEAT (für Reiseunternehmen)
Partner	Über 25 europäische und weltweit operierende Reiseorganisationen
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich (für Beherbergung); Standard nicht veröffentlicht (für Reiseunternehmen)
Prüfverfahren	Online-Prüfung der Unterlagen mit einer unabhängigen Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, (Kultur*)
Zertifizierte Betriebe	Über 700 Hotels, 220 Reiseunternehmen
Anerkennung	GSTC anerkannte Standards

*Travelife für Reiseunternehmen und Reisebüros



Die Blaue Schwalbe war das erste Öko-Label für Unterkünfte. Seit 1989 wird es an ökologisch ausgerichtete Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Campingplätze in Europa vergeben. Zertifizierte Unterkünfte finden sich vor allem in Reiseregionen, die auch ohne Flugzeug oder Privatauto gut erreichbar sind.

Internet	www.vertraeglich-reisen.de/bio-urlaub
Vergabeinstitution	Fairkehr GmbH
Partner	Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus, ibex fairstay, Bio Hotels
Geltungsbereich	Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Österreich, Polen, Schweiz
Transparenz	Standard teilweise veröffentlicht
Prüfverfahren	Jährliche Prüfung von Dokumenten am Schreibtisch und Selbsterklärung der Anbieter
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	134
Anerkennung	–



CSR Tourism

Das CSR-Siegel wird für Reiseveranstalter, Reisebüros und Unterkünfte vergeben. Es gelten jeweils sektorspezifische Anforderungen für Datenerhebung und Zertifizierung. Alle Unternehmen führen ein CSR-Managementsystem ein und verbessern ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich.

Internet	www.tourcert.org
Vergabeinstitution	TourCert
Partner	Brot für die Welt – Tourism Watch, HNE Eberswalde, KATE Umwelt und Entwicklung, Naturfreunde Internationale; Unabhängiger Zertifizierungsrat
Geltungsbereich	Deutschland, Österreich, Schweiz und weitere europäische Länder; ab März 2014: CSR Committed, international
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2–3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Soziales
Zertifizierte Betriebe	80
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



European Ecolabel

Das offizielle Umweltzeichen der Europäischen Union wird im Bereich Tourismus für Beherbergungsbetriebe und Campingplätze vergeben. Die Prüfung der Betriebe und Vergabe des Zertifikates erfolgt durch die nationalen Partnerorganisationen, z.B. Umweltministerien.

Internet	www.ec.europa.eu/environment/ecolabel
Vergabeinstitution	Europäische Kommission
Partner	EU-Mitgliedsstaaten
Geltungsbereich	Europa
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3–5 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	417
Anerkennung	–



Green Tourism Business Scheme (GTBS)

GTBS ist von allen nationalen Tourismusbüros in Irland und Großbritannien offiziell anerkannt. Es wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold an Unterkünfte, Restaurants, Attraktionen, Büros, Konferenz- und Veranstaltungszentren, Reiseveranstalter, Boote und Shops vergeben.

Internet	www.green-business.co.uk
Vergabeinstitution	Green Business UK Ltd
Partner	Shetland Environmental Agency Ltd
Geltungsbereich	Großbritannien, Irland
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	2098
Anerkennung	–



ibex
fairstay

ibex fairstay

Das führende Schweizer Nachhaltigkeitslabel für Unterkünfte (ehemals „Steinbock-Label“) steht für persönliche und unabhängig geprüfte Qualität in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und soziales Bewusstsein.

Internet	www.ibexfairstay.ch
Vergabeinstitution	ibex fairstay
Partner	Fairtrade, Das Qualitätsprogramm des Schweizer Tourismus, spirit.ch, Goût Mieux, TG Free, Bio Urlaub & Natur
Geltungsbereich	Schweiz
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Soziales
Zertifizierte Betriebe	51
Anerkennung	–



Legambiente Turismo

Der Umweltverband Legambiente arbeitet in Italien eng mit den Urlaubsregionen zusammen und stimmt die Kriterien mit diesen ab. Reisende können online die Leistungen der ausgezeichneten Hotels, Campingplätze, Pensionen und Agrotourismus-Betriebe im Detail einsehen.

Internet	www.legambienteturismo.it
Vergabeinstitution	Legambiente Turismo
Partner	Nationale, regionale und lokale Organisationen und Tourismusbehörden
Geltungsbereich	Italien
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Soziales
Zertifizierte Betriebe	300
Anerkennung	–



Nordic Swan

Nordic Swan zeichnet neben Hotels und Jugendherbergen auch Restaurants, Supermärkte, Autowaschanlagen und Wäschereien aus.

Internet	www.svanen.se
Vergabeinstitution	SIS Ecolabelling AB
Partner	–
Geltungsbereich	Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Island
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3–4 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	358
Anerkennung	–



Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus

Das Österreichische Umweltzeichen war das erste staatliche Ökolabel im Tourismus weltweit. Es wird an Hotels, Restaurants und Pauschalreisangebote vergeben. Seit 2010 werden Green Meetings und Events, seit 2014 Tagungs- und Eventlokalitäten zertifiziert.

Internet	www.umweltzeichen.at
Vergabeinstitution	Österreichisches Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)
Partner	Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Geltungsbereich	Österreich, Italien (Südtirol)
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 4 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Kultur
Zertifizierte Betriebe	Über 250
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Viabono wurde 2001 auf Initiative des deutschen Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes gegründet. Es wird für Hotels, Ferienwohnungen, Tagungshäuser, Campingplätze, Jugendunterkünfte, Restaurants, Pauschal- und Kanuanbieter sowie Naturparke und Tourismuskommunen vergeben.

Internet	www.viabono.de
Vergabeinstitution	Viabono GmbH
Partner	BMUB, BMWi, UBA, BfN
Geltungsbereich	Deutschland
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Prüfung von Dokumenten am Schreibtisch und Selbsterklärung der Anbieter alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	242
Anerkennung	–



Ecotourism Kenya's Eco-Rating scheme

Das kenianische Zertifikat wird in den Kategorien Bronze, Silber und Gold an Hotels, Lodges und Camps vergeben.

Internet	www.ecotourismkenya.org
Vergabeinstitution	Eco Tourism Kenya
Partner	Nationale Partner (Tourismusministerium, KBS, KECEOBAT, KTF, KTB) und internationale Organisationen (ANVR, IUCN, EAWLS, FECTO)
Geltungsbereich	Kenia
Transparenz	Standard nicht veröffentlicht
Prüfverfahren	Nicht unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	91
Anerkennung	–



Fair Trade Tourism

Das Zertifikat unterstützt Tourismusunternehmen im südlichen Afrika bei der Optimierung der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen anhand der internationalen Kriterien des Fairen Handels. Mit „Fair Trade Holiday“ zertifiziert FTT nun auch Reiseangebote und deren Wertschöpfungsketten.

Internet	www.fairtradetourism.org.za
Vergabeinstitution	Fair Trade Tourism (FTT)
Partner	Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung, Brot für die Welt – Tourism Watch, Fairtrade Label South Africa
Geltungsbereich	Südafrika; Erweiterung geplant in Nachbarländern
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Online-Prüfung der Unterlagen mit einer unabhängigen Prüfung vor Ort alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Kultur
Zertifizierte Betriebe	68
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



ECO Certification Program

Das Zertifikat wird an Beherbergungsbetriebe sowie an Attraktionen, Ausflüge und Rundreisen von örtlichen Veranstaltern in Australien vergeben.

Internet	www.ecotourism.org.au
Vergabeinstitution	Eco Tourism Australia
Partner	–
Geltungsbereich	Australien
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	636
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Green Leaf Foundation

Die Green Leaf Foundation vergibt bis zu fünf „Grüne Blätter“ an Hotels, Spas und Urlaubsresorts.

Internet	www.greenleafthai.org
Vergabeinstitution	Green Leaf Foundation
Partner	Tourism Authority of Thailand, Thai Hotels Association, UNEP u.a.
Geltungsbereich	Thailand
Transparenz	Standard teilweise veröffentlicht
Prüfverfahren	Nicht unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	203
Anerkennung	–



Certification for Sustainable Tourism (CST)

CST wird in fünf Stufen vergeben, vom Einstiegsniveau bis zum Höchstniveau bei Abdeckung der Kriterien in allen Nachhaltigkeitsbereichen. Neben Hotels werden auch örtliche Reiseveranstalter und Autovermietungen ausgezeichnet.

Internet	www.turismo-sostenible.co.cr
Vergabeinstitution	Instituto Costarricense de Turismo (ICT)
Partner	Instituto nacional de acreditación, ICT, UCR, Canatur, INBIO, INCAE, MINAET, UICN
Geltungsbereich	Costa Rica
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft
Zertifizierte Betriebe	308
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Smart Voyager

Smart Voyager zeichnet neben Hotels und Ecolodges auch Ausflugsboote und Schiffe für Besichtigungen des Amazonas oder der Galapagosinseln aus. Darüber hinaus wird das Zertifikat an soziale Einrichtungen und Initiativen, die mit Tourismusbetrieben zusammenarbeiten, vergeben.

Internet	www.ccd.ec/pages
Vergabeinstitution	Conservación y Desarrollo
Partner	OAE, Ab Origen, Salvanatura, Icade, GAD, DMQ, Fundación Sonrisa, FIIT, ASEC
Geltungsbereich	Ecuador, Kolumbien, Honduras, Chile, El Salvador
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	300
Anerkennung	–



Die 20 vorgestellten Zertifikate im Überblick ...

		Biosphere Responsible Tourism	EarthCheck	Green Globe	Green Key	Travelife	Blaue Schwalbe
Nachhaltigkeit	Umwelt	•	•	•	•	•	•
	Soziales	•	•	•		•	•
	Wirtschaft	•	•	•		•	•
	Kultur	•	•	•		•*	
Transparenz	Veröffentlicht	•		•	•	•	
	Teilweise		•				•
	Nicht veröffentlicht					•*	
Glaubwürdigkeit	Unabhängige Prüfung vor Ort	•	•	•	•	•	
	Abhängige Prüfung vor Ort						
	Prüfung am Schreibtisch						•
Globale Anerkennung (GSTC)		•	•	•		•	

*Travelife für Reiseunternehmen und Reisebüros



CSR Tourism	European Ecolabel	Green Tourism Business Scheme	ibex fairstay	Legambiente Turismo	Nordic Swan	Österreichisches Umweltzeichen	Viabono	Ecotourism Kenya's Eco-Rating	Fair Trade Tourism	ECO Certification Program	Green Leaf Foundation	Certification for Sustainable Tourism	Smart Voyager
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
•		•	•	•		•		•	•	•		•	•
•		•	•	•		•		•	•	•		•	•
•						•			•				
•	•	•	•	•	•	•	•		•	•		•	•
								•			•		
							•						
•						•			•	•		•	

... und ein Überblick über weitere 30 Labels

Die Vielfalt der Nachhaltigkeitszertifikate im Tourismus geht weit über die Auswahl der 20 vorgestellten Labels hinaus. Neben Hotels und Reiseunternehmen werden in vielen Ländern auch Campingplätze, Strände, Attraktionen oder ganze Destinationen unabhängig geprüft und ausgezeichnet. Die wichtigsten haben wir für Sie hier zusammengestellt.

Zertifikat	Geltungsbereich
 Adventure Green Alaska (AGA)	Alaska (USA)
 Blaue Flagge/Blue Flag	Weltweit
 Clean Tourism Certification	Polen (Europa)
 ECEAT Quality Label	Europa
 eco awards Namibia	Namibia (Afrika)
 ECO Certification	Malta (Europa)
 Ecotourism Ireland	Irland (Europa)
 ECOCAMPING	Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien
 EcoLabel Luxembourg	Luxemburg
 ECOPROFIT	Weltweit
 Eco-Romania	Rumänien
 Japan Ecolodge Association	Japan
 European Charter EUROPARC	Europa

 GREAT Green Deal	Guatemala
 Green Certificate	Lettland
 Green Hospitality Award	Irland
 Green Key Eco-Rating Program	Weltweit in 27 Ländern
 Green Leaf Environment Standard	Süd- und Ost-Afrika
 Green Star Hotel	Ägypten
 Hawaii – Green Business Program	Hawaii (USA)
 LEAF	Kanada
 Nature's Best	Schweden
 PAN Parks	Europa, inkl. Süd- und Osteuropa
 Q certification tourism	Europa, Lateinamerika, Marokko
 QualityCoast	Weltweit
 Qualmark	Neuseeland
 Rainforest Alliance	Weltweit
 Sello Ambiental Colombiano	Kolumbien
 Sustainable Tourism Eco-Certification Program STEP	Weltweit
 European Ecotourism Labelling Standard (EETLS)	Europa

Nachhaltiger Tourismus weltweit auf DestiNet.eu



Das unabhängige Portal vernetzt weltweit die engagierten Organisationen mit dem Wissen für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus. Dort finden Sie neben allen Labels und Standards weltweit auch tausende Tourismusbetriebe, Destinationen und Reiseunternehmen,

die mit einem dieser Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet sind. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Labels und mit Destinationen auf dem DestiNet-Atlas zentral kartiert und Marketingdiensten zur Verfügung gestellt.

Auf einen Blick können Sie in Ihrem Zielgebiet besonders umweltverträgliche und sozial verantwortliche Angebote finden, direkt kontaktieren oder Ihr Reisebüro danach fragen.

The Tourism Child-Protection Code – Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus



„The Code of Conduct for the Protection of Children from Sexual Exploitation in Travel and Tourism“ ist eine Selbstverpflichtung

der Wirtschaft, die von der weltweiten Kampagne zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus (ECPAT) und weiteren Kinderschutzorganisationen gemeinsam mit der UN-Welttourismusorganisation (UNWTO) und der Reisewirtschaft entwickelt wurde.

Tourismusunternehmen, die „Kinderschutzkodex“ unterzeichnen, verpflichten sich, den Schutz Minderjähriger vor sexueller Ausbeutung im Tourismus in ihr Leitbild zu integrieren, mit konkreten Maßnahmen sicherzustellen und regelmäßig öffentlich Bericht zu erstatten. An die Tausend Unternehmen aus über 30 Ländern bekennen sich zu dieser Selbstverpflichtung.

Achten Sie beim Buchen auf dieses Zeichen oder fragen Sie nach, was Ihr Anbieter zum Schutz der Kinder tut.

International: www.thecode.org, www.stopchildsextourism.ch

In Deutschland: www.ecpat.de; in Österreich: www.ecpat.at

In der Schweiz: www.kinderschutz.ch

Klimaabgaben für Flugreisen

Der Klimawandel ist bei uns zunehmend spürbar. In Entwicklungsländern wirkt er sich schon heute verheerend aus, zum Beispiel durch Naturkatastrophen, Nahrungsknappheit oder Landverlust. Der Tourismus verursacht beträchtliche Emissionen, besonders durch Flugreisen. Obwohl nur 2 % der Weltbevölkerung aktiv am Flugverkehr teilnehmen, trägt er mit mindestens 5 % zur menschengemachten Erderwärmung bei.

Der internationale Flugverkehr wurde von den UN-Klimaschutzverpflichtungen des Kyoto-Protokolls ausgenommen. Deshalb ist es wichtig, dass Reisende ihre durch einen Flug verursachten Treibhausgase mit einer freiwilligen Spende an ein Klimaschutzprojekt „kompensieren“.

Glaubwürdige „Kompensations-Anbieter“ für solche Klimaabgaben erkennen Sie an den folgenden Merkmalen:

- Die Klimaschutzprojekte entsprechen dem „**CDM Gold Standard**“. Dieser Standard wurde von Umweltorganisationen entwickelt und garantiert, dass Emissionen nachweislich, nachhaltig und unter Berücksichtigung von strengen sozialen und ökologischen Richtlinien eingespart werden (www.cdmgoldstandard.org).

- Der Emissionsrechner berücksichtigt den sogenannten **RFI-Faktor** (Radiative Forcing Index), um der verstärkten Treibhauswirkung von Schadstoffen in höheren Atmosphärenschichten Rechnung zu tragen.
- Der Anbieter muss darauf aufmerksam machen, dass ein **Verzicht auf den Flug für das Klima immer das Beste** ist und empfehlen, dass vor allem Kurzstreckenflüge (bis ca. 1000 km) durch umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie Bahn oder Reisebus ersetzt werden sollen. Die Zahlung von Klima-Spenden darf nicht als Legitimation dienen, klimaschädliches Reiseverhalten unverändert fortzuführen.
- Der Anbieter sollte **kein gewinnorientiertes Unternehmen** sein.

Empfehlenswerte Anbieter, welche diese Kriterien erfüllen:



www.atmosfair.de*



www.myclimate.org



www.klima-kollekte.de

*Testsieger in mehreren unabhängigen Vergleichsstudien

Vergleichsstudien, die Kompensations-Anbieter hinsichtlich der Qualität Ihrer Klimaprojekte, Emissionsrechner und Kundenkommunikation bewerten, sind unter www.verbraucherfuersklima.de (> Klima & Kampagne > CO₂-Kompensation) abrufbar.



Der **arbeitskreis tourismus & entwicklung** (akte) ist die Schweizer Fachstelle, die den Tourismus aus entwicklungspolitischer Sicht hinterfragt, Öffentlichkeit und Reisende informiert und sich im kritischen Dialog mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik für gerechte, faire Beziehungen im Tourismus engagiert. akte betreibt das gemeinnützige Reiseportal www.fairunterwegs.org – ohne Reisewerbung oder Buchungsmöglichkeiten, dafür mit einer Fülle an griffigen Tipps für die Reisenden sowie fundierten Informationen über die Reiseländer.

www.fairunterwegs.org | www.akte.ch
info@akte.ch
 arbeitskreis tourismus & entwicklung
 Missionsstrasse 11
 CH-4003 Basel
 T: +41 61 261 47 42



Der Verein **ECOTRANS** ist ein Europäisches Netzwerk von Experten und Organisationen, die gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus eintreten, internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen und die Fachöffentlichkeit über vorbildliche Initiativen informieren. Zur Stärkung der Transparenz und der internationalen Zusammenarbeit hat ECOTRANS mit der Europäischen Umweltagentur und weiteren Partnerorganisationen das unabhängige Informations- und Netzwerkportal **DestiNet** zu Nachhaltigem Tourismus entwickelt.

www.destinet.eu | www.ecotrans.org
contact@ecotrans.de
 ECOTRANS e.V.
 Futterstraße 17–19
 D-66111 Saarbrücken
 T: +49 68 137 46 79



Tourism Watch ist eine Arbeitsstelle von **Brot für die Welt**. Durch Tourism Watch setzt sich das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland gemeinsam mit ökumenischen Partnern für einen nachhaltigen, sozial verantwortlichen und umweltverträglichen Tourismus ein und sensibilisiert für ein begegnungsorientiertes Reisen. Vierteljährlich erscheint der Tourism Watch-Informationsdienst Tourismus und Entwicklung. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitsstelle sind Menschenrechte im Tourismus, Klimagerechtigkeit und Unternehmensverantwortung.

www.brot-fuer-die-welt.de
www.tourism-watch.de
tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de
 Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-
 Straße 1, D-10115 Berlin
 T: + 49 (0)30 65211 1806



Die **Naturfreunde Internationale (NFI)** ist der Dachverband der Naturfreundebewegung und zählt weltweit zu den größten Nichtregierungsorganisationen. Gemeinsam mit ihren 45 Mitgliedsorganisationen steht die NFI für die Gestaltung und Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft. Die NFI führt mit ihrer Marke **respect** Informations- und Bildungsarbeit für Reisende und Tourismuswirtschaft durch.

www.nf-int.org | www.naturfreunde.at
www.respect.at | office@nf-int.org
 Naturfreunde Internationale
 Diefenbachgasse 36
 A-1150 Wien
 T: +43 1 892 38 77

Genießen Sie Ihren Urlaub nachhaltig – Ihr Reiseverhalten wirkt!

- Stellen Sie beim Buchen Ihrer Urlaubsreise sicher, dass Umwelt und Klima geschont werden und die Einheimischen fair am Tourismus teilhaben. Nutzen Sie glaubwürdige Nachhaltigkeitslabels als Orientierungshilfe.
- Erkundigen Sie sich vor der Reise bei Ihrem Anbieter und unterwegs im Hotel und bei der Reiseleitung nach den sozialen und ökologischen Auswirkungen der angebotenen Leistungen.
- Bevorzugen Sie Tourismusanbieter, die ihre gesellschaftliche Unternehmensverantwortung („Corporate Social Responsibility“ / CSR) wahrnehmen und Sie umfassend darüber informieren.

Diese Broschüre wird präsentiert von



arbeitskreis tourismus & entwicklung

www.fairunterwegs.org



Gefördert
durch

